



07.11.2005 - 16:10 Uhr

Rheuma darf kein Rätsel bleiben

Zürich (ots) -

Jede 5. Person in der Schweiz ist von einer rheumatischen Krankheit betroffen, und jede 50. erkrankt schwer. Rheuma ist damit die Volkskrankheit Nummer 1. Eine neue Broschüre der Rheumaliga Schweiz informiert darüber, wie rheumatische Schmerzen entstehen und wie man Rheuma vorbeugen und behandeln kann.

Rheuma ist eine Sammelbezeichnung für Erkrankungen an Gelenken und Knochen sowie an dazugehörigen Muskeln, Sehnen und Bändern. Es werden über 200 verschiedene Rheumaerkrankungen diagnostiziert: Dazu gehören etwa Arthrose, Rückenerkrankungen und rheumatoide Arthritis.

Bei vielen rheumatischen Krankheiten ist deren Ursache nicht bekannt. Das Risiko einer Erkrankung lässt sich aber durch eine gesunde Lebensweise vermindern. Zentral sind regelmässige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung.

Bei Verdacht auf eine rheumatische Erkrankung ist der Gang zur Ärztin oder zum Arzt ein entscheidender Schritt. Denn der Verlauf der Krankheit lässt sich positiv beeinflussen, wenn mit der Behandlung in einem frühen Stadium begonnen wird.

Die Rheumaliga Schweiz fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1958 die Bekämpfung rheumatischer Krankheiten. Sie vereinigt 21 kantonale und regionale Rheumaligen sowie vier nationale Patientenorganisationen. Das ZEWO-Gütesiegel zeichnet sie als gemeinnützige Organisation aus.

Die Patienteninformation "Amuehr? Eumarh? Rheuma!" ist auf deutsch, französisch und italienisch gratis erhältlich bei der Rheumaliga Schweiz, Postfach, 8038 Zürich, info@rheumaliga.ch oder steht auch als PDF unter www.rheumaliga.ch zum Download bereit.

Kontakt:

Rheumaliga Schweiz
Valérie Krafft
Renggerstrasse 71
Postfach 831
8038 Zürich
Tel. +41/(0)44/487'40'00
Fax +41/(0)44/487'40'19
Internet: www.rheumaliga.ch
Email: v.krafft@rheumaliga.ch